

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke  
Magold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Wischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 35. Dienstag den 3. Mai 1851.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. [Vorladung eines Verschollenen.] Johann Martin Matt von Wittlensweiler, geboren den 29. Dezember 1760, ist schon seit mehr als 30 Jahren verschollen! Er, oder seine etwaigen Leibes-Erben werden nun aufgefordert, sich binnen der zersförliehen Frist von 90 Tagen bei dem Waisengericht zu Wittlensweiler zu melden und über ihre Ansprüche an das in pflegschaftlicher Verwaltung stehende Vermögen von etwa 100 fl. rechtsgenügend auszuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Matt für todt erklärt, und sein Vermögen unter dessen dießseits bekannten landrechtlichen Erben, ihrem Ansuche gemäß, vertheilt werden würde.

Den 29. April 1851.

K. Oberamtsgericht.  
Weinland.

Freudenstadt. [Aufruf an den unbekanntem Inhaber einer ver-

loren Schuld Urkunde.] Der Schnell der Johann Georg Spath von Oberbrändi, Gemeinde Bezirks Witten-dorf, schuldete dem Jakob Eberhard in Ramsrind auf einen Pfandschein vom 26. September 1827 ein Kapital von 20 fl. Diese Schuld wurde den 17. Mai 1850 abgelöst, der Pfandschein aber ist verloren gegangen. Der unbekanntem Inhaber dieser Schuld-Urkunde wird daher aufgefordert, solche innerhalb der zersförliehen Frist von 90 Tagen von heute an, bei der unterzeichneten Stelle vorzulegen, und seine hierauf sich gründende Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls nach fruchtlosem Ablauf der anberaumten Frist, der befragte Pfandschein für kraftlos erklärt werden würde.

Den 29. April 1851.

K. Oberamtsgericht.  
Weinland.

Kameralamt Dornstetten.

Dornstetten. [Bekanntmachung in Betreff der rückständigen Holz-gelder.] Der Antrag des Kameral-

amts, in den bedeutendsten Forstrevieren des Bezirks für die starke Summe der rückständigen Holzgelder noch einmal Einzugstage auswärts zu halten, wurde höhern Orts nicht genehmigt, weshalb die Ortsvorsteher den Auftrag erhalten, ohne allen Verzug ihren Gemeinden zu eröffnen, daß von allen denjenigen, welche noch mit Holzgeldern im Rückstande sind, die ungesäumte Einlieferung derselben an das Kameralamt erwartet, gegen die säumigen aber die Execution am Montag den 16. Mai d. J. eintreten werde.

Den 28. April 1831.

K. Kameralamt.  
Wögling.

Kameralamt Altenstaig.

Altenstaig. [Altkorde über die Unterhaltung der Dächer herrschaftlicher Gebäude.] Ueber das jährliche Ziegels- und Schindelstoßen und das Vestechen der Firste, Gräthe, Ortgänge und Dachläden, einschließlic der Materialien, sollen mehrjährige Altkorde mit den Orts-Handwerksleuten, oder, nach Umständen, mit den Mugnießern herrschaftlicher Gebäude versucht werden. Das Kameralamt ladet daher die Bewohner der unter seiner Verwaltung stehenden Gebäude, und die tauglichen Handwerksleute ein, innerhalb 4 Wochen sich zu erklären, ob und um welchen Preis sie gesonnen seyen, in dießfällige Altkorde sich einzulassen. Die Ortsvorsteher wollen zur Verbreitung der

Kenntniß von diesen Altkorden das Jhre. beitragen.

Den 25. April 1831.

K. Kameralamt.  
Weber.

Schloß Schwandorf. [Holz- und Früchten-Verkauf.] Von der unterzeichneten Verwaltung werden am Samstag den 7. Mai l. J.

Vormittags 9 Uhr,

10 Stämme Bauholz, und an gedachtem Tag

Vormittags 11 Uhr

4 Eri. Roggen.

10 Schf. gute und

6 Eri. schwache Gerste,

40 Schf. Haber,

4 Eri. Linsen,

5 Eri. Wicken,

60 Schf. guter, und

6 Schf. schwacher Dinkel,

5 Schf. gutes, und

2 Eri. schwaches Einkorn

im öffentlichen Auffreich gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Die Herren Orts- Vorsteher werden ersucht, dieß ihren Amts-Untergebenen gef. bekannt machen zu lassen.

Den 27. April 1831.

Freiherrlich von Rechler'sche  
Debitmasse-Verwaltung.  
Maier.

Dietersweiler, Oberamts Freudenstadt. [Wirthschafts-, Güter- und Fahrniß-Verkauf.] Aus der Gantmasse des verstorbenen Johann Schweik, Kronenwirths dahier, wird oberamts-

gerichtlichem Auftrage gemäß die Wirthschaft sammt Gütern

am Montag den 25. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

und die Fabrick

am Dienstag den 24. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht werden.

Die Liegenschaft bestehet in dem Schildwirthshause zur Krone da hier mit Gemeinde-Gerechtigkeit, 6 Morgen  $2\frac{1}{2}$  Viertel  $6\frac{3}{8}$  Ruthen Hofstatt, Baum- und Gras-Gärten und Ackerfeld beim Haus, so zu Gras, Hanf- und Krautland liegt;

1 Bttl. 7 Ruth. Garten in der Mülle;

5 Bttl. 11 Ruth. Garten, und

3 Bttl.  $13\frac{3}{4}$  Ruth. Acker Feld Harzhütte;

allda oder auf dem Lohburger-Berg

1 Morg. 2 Bttl. 14 Ruth. Dehndwies in Hasenwiesen;

1 Morg.  $\frac{1}{2}$  Bttl. detsgleichen im Dreitenbach;

1 Morg.  $5\frac{1}{4}$  Ruth. Mähfeld auf dem Schneckenbühl;

3 Bttl.  $5\frac{1}{2}$  Ruth. Mähfeld, und

5 Morg.  $1\frac{1}{2}$  Bttl. 14 Ruth. Acker, Feld Dornstetten, in Nechdellen;

1 Morg.  $2\frac{1}{2}$  Bttl. 3 Ruth. Acker allda;

1 Morg.  $1\frac{1}{2}$  Bttl.  $14\frac{3}{4}$  Ruth. Acker derselben Feld in der Huob;

$3\frac{1}{2}$  Bttl. 15 Ruth. detsgleichen auf Epenek;

1 Morg. 2 Bttl.  $6\frac{1}{2}$  Ruth. Acker, Feld Glatten und rothen Land;

ungefähr 2 Morg. Acker derselben Feld auf dem Benzinger Berg.

An Fabrick kommen zum Verkauf: Mannsleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirre von Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Holz, Glas, Porzellan und Steingut, Faß- und Wandgeschirre, Schreinwert, gemeiner Hausrath, Fuhrreit- und Bauren-Geschirre, Vieh-Vorrath und Küchenspeisen.

Beede Verkäufe gehen im Wirthshause zur Krone vor, und werden den Liebhabern die Bedingungen bei der Verhandlung eröffnet werden.

Den 27. April 1851.

Gemeinderath.

V. Schultheiß Schleich.

### Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig. Bei Unterzeichnetem sind folgende Gegenstände um billige Preise zu haben:

1) ein zwar schon gebrauchter, aber noch ganz guter eichner Wellbaum 19 Schuh lang, an welchem die Kamm- und Wasserlöcher  $10\frac{1}{2}$  von einander sind, nebst dem dazu gehörigen Kammrad mit 54 Kammern;

2) 3 Stücke neue Wellbäume von 20 bis 24' lang, welche der Stärke halber auch auf Sägmühlen gebraucht werden können;

3) 3 Stück eichene Kröpfe zu unterschiedlichen Werken, 12' lang  $5\frac{1}{2}$  stark krätzig beschlagen;

4) eine Partie buchene Schaufelbretter

ter an Mühl und andere unter-  
schächtige Werke;

- 5) mehrere Stück ausgetrocknete Kam-  
radstücken, welche auch zu Schrei-  
ner- Hobelbänken tauglich sind;
- 6) ein Quantum gut ausgetrocknetes  
Buchen- und Tannen- Scheiter-  
holz;
- 7) ein noch ganz guter Wagen mit  
eisernen Aren sammt Leitern, und  
vornen mit einer Schraubensperre  
versehen, welcher für meinen Ge-  
brauch zu schwer ist, dem eine Last  
von 70 - 80 Zentner zugemuthet  
werden kann.

Den 28. April 1851.

Mühlbesizer Faust.

Mözlingen, Oberamts Herrenberg.  
[Piano-forte feil.] Ein von einem  
vorzüglichen Meister gefertigtes, noch  
ganz neues, 6 Octaven umfassendes, ta-  
selförmiges Piano-forte verkauft wegen  
Orts-Veränderung um billigen Preis  
Schmeyer, Schulprovisor.

Nagold. Bei F. W. Wischer, Buch-  
drucker, sind angekommen und zu haben:  
Abhandlung über das Rechnungs-  
und Steuerwesen der Gemeinde-  
und andern niedern Verwaltungen,  
für Rechnungs-Principale der Stell-  
vertreter, Rechner, Rechnungssteller,  
Steuerfänger und andere mit örtlichen  
Steuergeschäften beauftragte Perso-  
nen etc. Von J. A. Klop. 1. Theil. 1 fl.

Das ganze Werk kostet 2 fl. 24 kr.,  
und sind die ferneren Theile, so wie  
solche die Presse verlassen haben, gleich-  
falls zu haben.

Die Rechts-Pflege der Gemeinde-  
räthe im Königreich Württemberg.  
Nebst einem Anhange von Formularien  
und einem alphabetischen Register.  
gr. 8. Preis 1 fl.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und  
Brod-Preise.

In Nagold,  
den 30. April 1851.

Dinkel 1 Scheffel	fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.
Verkauft wurden:	— Scheffel.
Neuer D. 1 Schfl.	5 fl. 12 kr. 4 fl. 49 kr. 4 fl. 30 kr.
Verkauft wurden:	40 Scheffel.
Haber 1 —	4 fl. — kr. 3 fl. 52 kr. 3 fl. 49 kr.
Verkauft wurden:	10 Scheffel.
Gersten 1 —	6 fl. 56 kr. 6 fl. 48 kr. 6 fl. 24 kr.
Verkauft wurden:	12 Scheffel.
Roagen 1 —	9 fl. — kr. 8 fl. 32 kr. — fl. — kr.
Verkauft wurden:	3 Scheffel.

Fleisch-Preise.

Rindfleisch . . . . .	1 Pfund 6 kr.
Lammfleisch . . . . .	1 — 6 kr.
Schweinefleisch mit Speck . . . . .	1 — 8 kr.
— — — ohne — . . . . .	1 — 7 kr.
Kalbsteisch . . . . .	1 — 5 kr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod . . . . .	8 Pfd. 22 kr.
1 Kreuzerweck schwer . . . . .	8 Loth.

In Ultenstaig.

den 27. April 1851.

Dinkel 1 Schfl.	6 fl. 15 kr. 6 fl. — kr. 5 fl. 45 kr.
Verkauft wurden:	60 Scheffel.
Haber 1 —	4 fl. 15 kr. 4 fl. 12 kr. 4 fl. 6 kr.
Verkauft wurden:	10 Scheffel.
Kernen 1 Sri.	1 fl. 43 kr. 1 fl. 40 kr. — fl. — kr.
Verkauft wurden:	2 Scheffel.
Roagen 1 —	1 fl. 14 kr. 1 fl. 12 kr. — fl. — kr.
Verkauft wurden:	5 Scheffel.
Gersten 1 —	— fl. 52 kr. — fl. 50 kr. — fl. 48 kr.
Verkauft wurden:	10 Scheffel.

Ausführung des Rathfels in No. 34.

M a i b l u m e n.

